

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 96 (2012)

Artikel: Karl Heinrich Gyr (1879-1946) : der Aufbau des Weltkonzerns Landis & Gyr
Autor: Wiesmann, Matthias
Kapitel: Das Landis & Gyr-Archiv wird öffentlich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Landis & Gyr-Archiv wird öffentlich

Wie entstand Landis & Gyr, welche Entwicklungsphasen durchlief der spätere Elektrokonzern, wie bedeutend war er für Stadt und Kanton Zug, für die Schweiz und im internationalen Vergleich? Welche Rolle spielten dabei einzelne Unternehmerpersönlichkeiten wie Heinrich Landis und Karl Heinrich Gyr, Andreas Brunner-Gyr oder Gottfried Straub-Gyr? Und wie gestaltete sich das wechselseitige Verhältnis von Firmenleitung und Mitarbeitenden, jenes zu Verbänden, Politik und Gesellschaft?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden historisch Interes-

sierte künftig im umfangreichen Firmenarchiv von Landis & Gyr. Dieses figuriert im Schweizerischen Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung und ist nach der Schenkung an das Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich nun öffentlich zugänglich.

Das Firmenarchiv deckt den Zeitraum von 1896 (Gründung) bis 1996 (Verkauf an die Elektrowatt AG) ab und umfasst 360 laufende Meter Schriftgut. Neben Papierakten enthält es bedeutende audio-visuelle Quellen. Tausende Glasplattennegative und Papierabzüge dokumentieren das gesamte Jahrhundert eigenständiger Fir-



Töchter und Enkel von Karl Heinrich Gyr im Archiv für Zeitgeschichte (v.l.n.r.): Gregor Spuhler (AfZ), Ulrich Straub, Elisabeth Brunner-Gyr, Suzanne Mijnsen-Gyr, Daniel Nerlich (AfZ).

mengeschichte und geben fotografischen Einblick in die Blütezeit der schweizerischen Elektroindustrie.

Überlieferungsbildung als gemeinsame Verantwortung

Zur Pflege von derartigem nationalem Kulturgut unterhält die ETH das Archiv für Zeitgeschichte. Dieses fördert die Forschung zur schweizerischen Zeitgeschichte, indem es u.a. gefährdete Kernbestände der Privatwirtschaft sichert und erschliesst. Seine Verzeichnungs- und Digitalisierungsarbeiten bilden die Basis für vertiefte Recherchen, im vorliegenden Fall zu Landis & Gyr, zum Wirtschaftsplatz Zug und ganz generell zu Elektrifizierung und Industrialisierung der Schweiz.

Mit einer Anschubfinanzierung der Landis & Gyr-Stiftung konnten konservatorische Massnahmen finanziert und einzelne Teile des Bestandes fachgerecht archiviert werden. Und die ehemaligen Besitzerfamilien des Unternehmens entschieden sich darüber hinaus in höchst dankenswerter Weise zur Äufnung eines substantiellen Forschungsfonds. Neben Archivierungsarbeiten unterstützt dieser Projekte zur Geschichte von Landis & Gyr und seiner Exponenten im regionalen, nationalen und internationalen Kontext. Die Biographie über Karl Heinrich Gyr ist die erste derart ermöglichte Untersuchung.

Mit seinen Dienstleistungen schafft das Archiv für Zeitgeschichte eine Plattform, auf der Resultate solcher Forschungen veröffentlicht werden können. Ein ambitioniertes Grossprojekt ist die laufende Digitalisierung einer repräsentativen Auswahl aus der Landis & Gyr-Fotosammlung. Fernziel der aufwendigen Arbeiten ist es, über die reine Erhaltung der einmaligen Kollektion hinaus, mit Fotoausstellungen Bilder im Bewusstsein der Gegen-

wart aufleben zu lassen für eine Auseinandersetzung mit der industriell geprägten Vergangenheit.

In ihrer Summe dokumentieren Wirtschafts- und Unternehmensarchive in der Schweiz einen der frühesten europäischen Industrialisierungsprozesse. Die entsprechende Überlieferungsbildung erstreckt sich ohne kriegsbedingte Lücken bis in die Gegenwart. Und trotzdem sind viele bedeutende Firmenarchive heute gefährdet oder wurden bereits vernichtet. Denn anders als bei staatlichen Verwaltungen besteht für private Akteure keine über das Obligationenrecht hinaus definierte Aufbewahrungspflicht.

Für eine erfolgreiche Archivierung im Bereich der Privatwirtschaft ist deshalb nicht allein die Gesetzgebung entscheidend. Voraussetzung ist die echte Überzeugung des Aktenbildners, dass gut organisierte und gepflegte Information im Archiv ebenso die Vermarktung von Tradition und Authentizität ermöglicht, wie sie unternehmerisches Handeln insgesamt nachvollziehbar macht und damit notwendige Transparenz schafft.

Vor diesem Hintergrund ist die Schenkung des Landis & Gyr-Bestandes an das Archiv für Zeitgeschichte ein deutliches Zeichen der Verantwortung für die Erhaltung des Unternehmenserbes. Und sie ist ein Vertrauensbeweis der Donatoren gegenüber der wirtschaftshistorischen Forschung. Die gemeinsamen Anstrengungen aller Personen und Institutionen, welche zu diesem positiven Ergebnis führten, sind entsprechend zu würdigen und unbedingt zur Nachahmung empfohlen.

Dr. Daniel Nerlich

Stv. Leiter Archiv für Zeitgeschichte
ETH Zürich, Präsident Arbeitsgruppe
Archive der privaten Wirtschaft VSA